

**DR. MED. KARL GATTERER****1927 – 2014****FRIEDRICH FÜRNRÖHR**

In der Nacht vom 26.06. auf den 27.06.2014 verstarb Dr. Karl Gatterer in seinem Haus in Nürnberg. Obwohl er seit Jahren an einer koronaren Herzerkrankung litt, kam sein Tod unerwartet.

Karl Gatterer wurde am 19.02.1927 im Nürnberger Ortsteil Kleinreuth hinter der Veste geboren. Kriegsdienst an verschiedenen Orten, zuletzt in Berlin, war Teil seiner Jugend. Nach dem Abitur 1946 studierte Karl Gatterer Medizin in Bamberg und Erlangen. Mit seiner Frau Martha baute er 1951 eine Praxis als Allgemeinarzt im Hause seiner Eltern auf.

Sein Interesse an Ornithologie und Botanik führte Karl Gatterer zu Botanikern und Zoologen im Nürnberger und Erlanger Raum, mit denen er ein Leben lang Kontakt pflegte, zu Konrad Gauckler und dessen Sohn Anton, zu Josef Dietz und Manfred Kraus, zu Ernst Bauer und Erich Walter.

Aktiv arbeitete Karl Gatterer an den Kartierungen für den „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns“ mit, der 1990 erschienen ist.

Während dieser Zeit reifte in ihm der Plan, das Gebiet des Florenwerkes von August Friedrich Schwarz aus den Jahren 1897 bis 1912 innerhalb der von Schwarz gezogenen Grenzen floristisch neu zu bearbeiten. 1981 legte er den Grundstein dazu in der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Flora des Regnitzgebietes“, die 1987 in den „Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e. V.“ mündete. Bis 2004 hatte Karl Gatterer den Vorsitz des Vereins inne, danach war er dessen Ehrenvorsitzender.

Am 05. April 2003 erfolgte nach über 20 Jahren intensiver Gelände- und Schreibtischarbeit die Herausgabe des zweibändigen Werkes „Flora des Regnitzgebietes“. Damit hatte sich ein Lebenstraum von Karl Gatterer erfüllt. Bereits 1996 konnte er aus den Händen des damaligen Umweltministers Thomas Goppel die Umweltmedaille für „seinen Verein“ in Empfang nehmen. 2006 wurde er persönlich mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten geehrt.



Karl Gatterer bei einer Exkursion in Thalmässing (Östliche Altmühlalb) am 17.07.2004.

Foto: RUDOLF HÖCKER

**Anschrift des Autors:** Friedrich Fürnröhr, Laubholzweg 3, 92358 Seubersdorf-Schnufenhofen

Alle, die seit vielen Jahren mit ihm unterwegs waren, verdanken ihm nicht nur Einsichten und Kenntnisse in Flora und Ornithologie. Der Funke seiner Begeisterung, ja Liebe zur Natur, zu den fränkischen Landschaften, zu Land und Leuten und zur kulturellen Vielfalt seiner Heimat sprang immer auf seine Weggefährten über. Bescheidenheit und Einfachheit zeichneten ihn aus, Schauen und Staunen prägten sein Wesen und damit öffnete er seinen Freunden auch den Blick auf Tiefgründiges und Verborgenes.

Der Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes verlor mit Karl Gatterer nicht nur seinen Gründer, sondern auch einen großzügigen Förderer und Spender.

### **Schriftenverzeichnis**

GATTERER, K.: Die Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) – eine ornithologische Seltenheit in Franken. – Mitteilungen und Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, 1-1965/66, S. 32

GATTERER, K. & W. NEZADAL (Hrsg): Flora des Regnitzgebietes – Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. 2 Bde., 1058 S., IHW-Verlag Eching 2003.